



**Alleinerziehende Region Basel**

## Jahresbericht 2011

**eifam** wird unterstützt von der Jacqueline Spengler-, der Annelise Bochud Zemp- und der Otto Erich Heynau-Stiftung

## Immer in Bewegung

In den letzten dreissig Jahren hat sich für die Lebenssituationen von Alleinerziehenden viel geändert. Die Stigmatisierung durch die Öffentlichkeit hat sicher abgenommen, die finanziellen Unterstützungen von Alleinerziehenden haben sich verbessert. Manches ist gleich geblieben, die Mehrfachbelastung von Alleinerziehenden. Nach drei Jahrzehnten und einem gebührenden Jubiläum ist der Verein eifam also im vierten Jahrzehnt seiner Tätigkeit angekommen. Was aber sind die Herausforderung von heute? Wo kann ein Verein wie eifam Alleinerziehende unterstützen, was kann er anbieten, was Alleinerziehende interessieren würde?

Eine Vereinsretraite im Juni des Berichtsjahres diente ausschliesslich diesen Fragen. Der Austausch hatte denn auch klare Ergebnisse hervorgebracht. eifam möchte neue Schwerpunkte setzen wie verstärkte Angebote im Bereich der „Working Poor“, Angebote zur Unterstützung der psychosozialen Gesundheit, verstärkte Öffentlichkeitsarbeit. Die beschränkten Ressourcen im Vorstand liessen jedoch noch keine grösseren Aktivitäten zu, der Vorstand möchte zudem noch mehr auf Kooperationen setzen. Dies will heissen, dass eifam mit anderen Organisationen zusammenarbeitet, die bereits Angebote haben und zusätzlich gezielt solche Angebote für Alleinerziehende anbieten. Ein gutes Beispiel dafür ist der eifamJOBKURS, den der Verein Jobclub im Rahmen seiner Angebote für WiedereinsteigerInnen führt.

Nach über fünf Jahren auf dem Gundeldingerfeld ist eifam wieder umgezogen. Die Geschäftsstelle befindet sich nun neu bei Plusminus an der Ochsenengasse 12 im Kleinbasel. eifam bleibt also nicht einfach stehen, sondern ist immer in Bewegung.

Es würde uns im Vorstand freuen, wenn wir noch weitere engagierte neue Vorstandsmitglieder bekommen würden, die mit uns in Bewegung sein wollen. Der Zuwachs im Vorstand ist leider ein Ziel, das wir 2011 nicht erreichen konnten.

*Georg Mattmüller, Co-Präsidium*

## Mitgliederanlässe

### **Sunntigsbrunch** (*Evelyn Stucki, verantwortlich für den Brunch*)

Auch im Jahr 2011 fand der Sunntigsbrunch 10 mal im Familienzentrum im Gundeldingerfeld statt. Viele Alleinerziehende schätzen das abwechslungsreiche Zmorgebuffet, die gute Stimmung und den Kontakt unter Gleichgesinnten. Einige sind auch sehr froh, den Sonntag nicht alleine verbringen zu müssen. Immer wieder finden



angeregte Gespräche und Diskussionen statt. Dabei werden auch Alltagssituationen besprochen und wird gemeinsam nach Lösungen gesucht. Nebst einige Frauen den Brunch seit Jahren regelmässig besuchen, finden vor allem auch „neue“ Alleinerziehende den Weg zu uns. Der Brunch ist eine gute Gelegenheit neue Leute kennen zu lernen und viele treffen sich auch ausserhalb des Brunches wieder. Insgesamt kamen 106 Frauen und ein Mann an einen Brunch, davon kamen 32 einmal. Die Besuchenden kamen mit 124 Kindern.

### **Ausflug** (*Angela Moser, Vorstand Ressort Mitgliederanlässe*)



eifam-Ausflug Biohof Horn: Ende Juni fand unser diesjähriger Ausflug statt. 7 Frauen und 8 Kinder machten sich mit dem Zug auf nach Rümlingen bzw. stiessen an der Dorfkirche zur Gruppe dazu. Bei schönem Wetter kamen wir auf dem ca. 30-minütigem Aufstieg zum Hof Horn schon mal ins Schwitzen. Am Waldrand fanden wir ein gemütliches „Waldsofa“ aus Ästen vor, in dessen Mitte schon ein Feuer für unser Z'Mittag brannte. Nachdem wir unsere mitge-

brachten feinen Sachen verzehrt hatten, ging es auf zu den Tieren. Die Kinder hatten grosse Freude an den Meersäuli, Hasen, am Hofhund und den Kaulquappen im Teich.

Im Verlauf des Nachmittags gab es Einiges zu entdecken: Die Schlafstellen im Stroh im ehemaligen Kuhstall, den Heustock, einen lauschigen Sitzplatz unter Bäumen, wo wir auch noch ein Z`Vieri serviert bekamen (Brot mit verschiedenen Konfitüren oder Kräuterquark und diverse Sirup- fast alles aus eigener Herstellung) Am späten Nachmittag traten wir den Rückweg an zum Bahnhof Rümelingen und stiegen dort wieder in den Zug nach Basel. Es war ein gelungener Nachmittag!



### **Herbstferien in Venedig** (Ines Rivera, verantwortlich für das eifamVENEDIGLAGER)

16 Kinder und 9 Mütter haben an der Venedigreise teilgenommen, die Astrid Pfister und Ines Rivera wiederum organisiert haben. Das Wetter war anfänglich äusserst günstig: Es konnte ausgiebig im Meer gebadet werden. Aber auch auf Spaziergängen in der Stadt, auf den Inseln Burano, Murano, Torcello und San Michele und in von der Biennale-Ausstellung besetzten Palästen wurde viel Aufregendes entdeckt. Am letzten Tag brach regelrecht der Herbst ein: Als die gesamte Gruppe in Punta Sabbioni zur Schiffsstation ging, begann es in Strömen zu regnen. Und so fiel denn der geplante Postenlauf buchstäblich ins Wasser. Einige haben noch den Dogenpalast besucht, wurden von der Pracht der Säle und den zahlreichen Bildern und vor allem von den Gefängniszellen beeindruckt.



Freundschaften sind entstanden und die Kinder haben ausgiebig miteinander gespielt.

## Weihnachtsapéro (Liliane Chavanne, Co-Präsidentin)

Den Weihnachtsapéro 2011 konnten wir wieder in den Räumen des Quba an der Bachletenstrasse durchführen. Diese Räume sind für unseren Apéro ausgezeichnet geeignet. Für die Erwachsenen gibt es die gemütliche Ecke bei der Bar. Die Kinder können sich im grossen Spiegelsaal austollen und im Keller hat es genügend Spielsachen für alle. Wir danken den Helferinnen und Helfern, die mit den Kindern spielten und darauf achteten, dass sich alles in geordneten Bahnen abspielte. So hatten die Mütter genügend Zeit und Musse, sich auszutauschen und sich vom vielfältigen Buffet zu bedienen. Der Apéro am Jahresende gibt dem Vorstand von eifam auch immer die Gelegenheit, sich bei den Mitarbeiterinnen, Mara Blazanovic und Barbara Csontos, herzlich für die geleistete Arbeit des vergangenen Jahres zu bedanken.

## Verein

<b>Verein: Mitglieder und Arbeit</b>			Vorjahr
Eintritte	68		72
Austritte	57		50
Anzahl aller Mitglieder	550	+ 2 %	539
Ehrenamtliche Arbeit (Vorstand) in Stunden	445 h	+ 1 %	438
Freiwillige Arbeit im Verein in Stunden	100 h	+/- 0 %	102

## **Dienstleistungen & Angebote**

### **eifamINFO** (*Barbara Csontos, Leiterin eifamINFOBÜRO*)

Unserer Vereinszeitung eifamINFO wurde im Jahr 2011 drei Ausgaben der gesamtschweizerischen Fachzeitschrift EinElternForum beigelegt. Sie nahm 2011 folgende Themen auf:

- Heft 1: Elternhilfe in Basel
- Heft 2: rund ums Wohnen
- Heft 3: gemeinsame elterliche Sorge ja aber...
- Heft 4: Alleinerziehend auf dem Arbeitsmarkt

### **eifamINFOBÜRO** (*Barbara Csontos, Leiterin INFOBÜRO*)

Wieder ist ein Jahr vorbei und viele Frauen und immer mehr Männer, dieses Jahr waren es schon 18, haben im INFOBÜRO Rat gesucht. Das Thema Finanzen war nach wie vor ein Schwerpunktthema in der Beratung von Alleinerziehenden. Ob während der Scheidung, nach der Trennung oder beim Wechsel des Wohnkantons musste die Finanzierung genau unter die Lupe genommen werden. Das zweite grosse Thema waren Fragen rund um die Erziehung und um familiäre Themen, insbesondere die Betreuung zu Randzeiten. Immer mehr Alleinerziehende müssen auf dem Arbeitsmarkt eine grosse Flexibilität an den Tag legen. Kinokassen, Spitäler, Coiffeure und der Detailhandel bieten ihre Dienstleistungen nicht zu den Betreuungszeiten eines Tagis an. Einfache Lösungen lagen nicht auf der Hand. Ohne Unterstützung der Familien und ohne ausreichende finanzielle Ressourcen war es ein nahezu unlösbares Problem.

Neben den telefonischen Beratungen hat das INFOBÜRO auch finanzielle Direktzuwendungen geprüft und ausgerichtet. Neben Kursen für Kinder und vielen Weiterbildungsbeiträgen wurden auch Ferien und die Anschaffung eines Therapiemeerschweinchens unterstützt.

Das INFOBÜRO nahm an verschiedenen Vernetzungstreffen teil und brachte dort die Anliegen der Alleinerziehenden ein.

Das INFOBÜRO hat nicht nur an der Front gearbeitet, sondern auch hinter den Kulissen. Es hat in Zusammenarbeit mit dem Vorstand ein Positionspapier zum Thema Gemeinsame elterliche Sorge verfasst. Das Positionspapier diente einerseits dazu, unserer Mitglieder zu informieren, andererseits wurde das Positionspapier auch an die regionalen Medien versendet. Leider nahmen diese keinerlei Bezug. Das Positionspapier wurde auch der zuständigen Bundesrätin Simonetta Sommaruga zugestellt

Ausserdem beschäftigte es sich mit einer ersten Evaluation rund um das Thema Betreuung zu Randzeiten. Dies wird auch ein Thema sein, dass das eifamJahr 2012 begleiten wird.

## eifamINFOBÜRO: Beratungen

<b>Beratungsthemen</b>	<b>2011</b>	<b>2010</b>	<b>2009</b>	<b>2008</b>
1. Erziehung, familiäre Probleme Schwangerschaft	23	13	10	19
2. Tages- u. Kinderbetreuung	13	10	18	15
3. Arbeit, Ausbildung, Wiederein- stieg	19	18	21	26
4. Wohnen	8	22	6	9
5. Finanzen, Budget, Schulden,	35	19	10	52
6. Trennung, Scheidung	20	11	36	51
7. Besuchsrecht	18	16	17	22
8. Alimente (inkl. Bevorschussung)	15	13	19	23
9. Fachanfragen diverse Themen	15	17	26	25
10. Fragen zu Unterstützung, Gesuche an eifam	33	33	55	
11. Fragen betr. Mitgliedschaft eifam	19	23	42	
<b>Anzahl Beratungen total*</b>	<b>218</b>	<b>195</b>	<b>260</b>	<b>242</b>
Anzahl anfragende Personen total	<b>203</b>	<b>162</b>	<b>239</b>	<b>151</b>
davon aus Basel-Landschaft	37	24	70	55
davon aus Basel-Stadt	160	131	158	90
davon andere Kantone	6	7	11	6
davon eifam-Mitglied	79	71	108	51
davon nicht eifam-Mitglied	124	91	131	100
davon Frauen	185	155	228	142
davon Männer	18	7	11	9
Allgemeine Auskünfte, Kurzbera- tungen, telefonisch	35	46	43	214
Allgemeine Auskünfte, Kurzbera- tungen per E-Mail	79	51	79	
Beratene Personen per E-Mail	60	45	51	

## Direktzuwendungen

	in CHF		
Unterstützungsbereiche	eifam	OEHS	ABZS
1. Ferien & Lagerkosten	6'050.00	1'820.00	2'533.00
2. Therapie- & Gesundheitskosten		1'050.00	1'300.00
3. Allg. Zuwendungen & finanzielle Notlagen		996.25	1'610.00
4. Div. Kinderauslagen		700.00	1'111.00
5. Beitragserlasse		0.00	0.00
6. Kurse Kinder (Sport und Musik)		2'930.00	1'171.00
7. Aus-, Weiter- und Elternbildung		2'350.00	2'250.00
8. Wohnhilfen		0.00	600.00
9. Babysittersubventionen	6'160.75	0.00	0.00
10. eifamJOBKURS	0.00	0.00	0.00
<i>Direktzuwendungen nach Mittelherkunft</i>	12'210.75	9'846.25	10'575.00
<b>Total Direktzuwendungen</b>	32'632.00		
<i>Direktzuwendungen:</i>			
Anzahl unterstützte Einelternfamilien*		22	23
<i>Babysittersubventionen:</i>			
Anzahl Überweisungen	70		
unterstützte Personen*	21		
eifamJOBKURS: Anzahl Teilnehmende	0		

\* Unterstützung bekommen nur eifam-Mitglieder



## Jahresrechnung & Revisionsbericht

<b>Erfolgsrechnung vom 1.1. - 31.12.2010 in CHF</b>	<b>Ertrag</b>	<b>Aufwand</b>
Mitgliederbeiträge	21'200.00	
aufgerundete Mitgliederbeiträge	870.00	
Abschreibung Mitgliederbeiträge	-3'170.00	
Familienpass (1. Mitgliedjahr)	-1'240.00	
Familienpass Übernahme Beiträge 1. Mitgliedjahr	1'240.00	
O.E. Heynau-Stiftung Mitgliedersubventionen	9'846.25	
Annelise Bochud Zemp-Stiftung Direktzuwendungen.	10'575.00	
Jacqueline Spengler-Stiftung ungebunden	50'000.00	
Wittmann-Spiess-Stiftung	20'000.00	
Annelise Bochud Zemp-Stiftung Infobüro	50'000.00	
Spenden Private	180.00	
Spenden Institutionen, Organisationen, Stiftungen	15'068.65	
Inserate eifamINFO	1'600.00	
Zinsertrag	455.34	
Babysitter		6'160.75
Ferien- und Lagerkosten		1'200.00
Allgemeine Zuwendungen und Notlagen		4'141.25
Diverse Kinderauslagen		3'430.00
Aus- und Weiterbildungen		1'075.00
Zuwendungen aus Annelise Bochud Zemp-Stiftung		10'575.00
eifamINFO		9'805.50
Mitgliederaktivitäten		6'342.15
Zuweisung Mitgliederaktivitäten		26'000.00
Brunch		2'556.30
Apéro		439.00
Verbandsbeiträge/Beiträge Organisationen		6'372.00
Lohn Geschäftsführung inkl. Sozialleistungen		33'417.05
Raumaufwand Büro Geschäftsstelle		4'249.40
Bürourkosten, Drucksachen, Porti Geschäftsstelle		4'238.96
Buchhaltung, Versicherungen, Revision		2'043.45
Lohn eifamINFOBÜRO inkl. Sozialleistungen		33'417.05
Miete eifamINFOBÜRO		4'055.00
Bürourkosten, Drucksachen, Porti eifamINFOBÜRO		5'707.97
Buchhaltung, Versicherungen, Revision		850.00
Vorstandsspesen, Sitzungen		4'480.00
Diverser Aufwand		1'319.75
Homepage EIFAM		660.00
Abschreibungen		539.00
Gewinn		3'550.66
	176'625.24	176'625.24
<b>Ertragsüberschuss / Gewinn</b>		<b>+3'550.66</b>

Bilanz per 31.12.2010 in CHF	Aktiven	Passiven
Kasse	102.55	
Bürokassenkonto	1'039.63	
Postkonto	47'713.67	
Deposito-Konto	50'032.95	
Debitoren Mitglieder	4'171.00	
Verrechnungssteuer	133.20	
Mietzinskaution	450.00	
WIR-Bank Mietzinskaution	826.39	
Schlüsseldepot	100.00	
Transitorische Aktive	20'548.10	
Bürogeräte	1'617.00	
Kreditoren		0.00
Transitorische Passiven		13'786.70
Rückstellung Mitgliederaktivitäten/Projekte		38'000.00
Rückstellung Direktzuwendungen		7'545.00
Rückstellung Qualitätsentwicklung		1'839.50
Betriebsreserve		29'000.00
Kapital am 1.1.2011		33'012.63
<b>Ertragsüberschuss/Gewinn</b>		<b>3'550.66</b>
Kapital am 31.12.2011		36'563.29
	126'734.49	126'734.49

## Revisionsbericht 2011 an die Mitgliederversammlung der eifam Alleinerziehende Region Basel



Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung) des Vereins eifam – Alleinerziehende Region Basel für das am 31. Dezember 2011 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft (statuarische Revision).

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Aufgrund unserer stichprobenweise vorgenommenen Prüfungen bestätigen wir, dass

- Die Bestandessaldi der Bilanz nachgewiesen sind
- Die Belege mit der Buchhaltung übereinstimmen
- Die Buchhaltung ordnungsgemäss und sauber geführt ist.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten. Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung mit einem Gewinn von Fr. 3550.66 zu genehmigen.

RR Treuhand GmbH,  
R. Reinecke Näf, Treuhänderin mit eidg. FA; Sissach, 6. März 2012

RR Treuhand GmbH, Gewerbestr. 10, CH-4450 Sissach; Tel. 061 973 19 19 [office@rr-treuhand.ch](mailto:office@rr-treuhand.ch),

Mitglied TREUHAND | SUISSE

## Unterstützungen & Spenden

**Folgende Spenden für 2011 verdanken wir herzlich:**

Jacqueline Spengler-Stiftung	50'000.00
Annelise Bochud-Zemp-Stiftung (zwei Jahre)	50'000.00
Wittmann-Spiess-Stiftung	20'000.00
Annelise Bochud-Zemp-Stiftung	10'575.00
Otto Erich Heynau-Stiftung	9'846.25
Christoph Merian Stiftung (Kooperation Gsünder Basel)	5'000.00
Landweisenhaus Basel Stiftung	5'000.00
Gemeindeverwaltung Münchenstein	3'000.00
Verwaltung BS (Evang-ref. Kirche „Loh mi nid elai“)	2'000.00
Ref. Kirchgemeinde Oberwil-Therwil-Ettingen	922.00
Evang-ref. Kirche Gelterkinden	637.00
Gemeindeverwaltung Bottmingen	600.00
Evang.-Ref. Kirchengemeinde Laufen	550.00
Gemeindeverwaltung Oberwil	500.00
Einwohnergemeinde Riehen	500'00
Gemeindeverwaltung Arlesheim	500.00
Margrit Jungen	500.00
Ref. Kirchgemeinde Allschwil-Schönenbuch	410.00
Ref. Gemeinde Hemiken Ormalingen	184.00
Pfarrei St. Anton, Pratteln	122.55
Heidrun Homberger	100.00
Einwohnergemeinde Anwil	100.00
Max Maurer	50.00
Röm.-kath. Kirchgemeinde Waldenburg	23.00

**Wir bedanken uns ganz herzlich bei den vielen Mitgliedern unseres Vereins, die ihren Vereinsbeitrag auch in diesem Jahr grosszügig aufgerundet haben.**



Impressum: **eifam** Alleinerziehende der Region Basel, Ochsengasse 12, 4058 Basel  
T 061 333 33 93      [info@eifam.ch](mailto:info@eifam.ch)      [www.eifam.ch](http://www.eifam.ch)